



Der Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Gehörlosenseelsorge in Bayern
Evangelisch-Lutherische Gebärdensprachliche Kirchengemeinde

Keine Barrieren für taube Senior:innen



THEMEN- ÜBERSICHT

- 3 Editorial & Auf ein Wort
- 4 Aktuelles
- 6 Unser Thema „Woche der Kommunikation - Senioren“
- 10 Erwachsenenbildung
- 11 Reihe „Menschen im Ehrenamt“: Laura Forster, Nürnberg
- 12 Kinder & Jugend
- 13 Vorstellung Inklusionsdienst
- 14 Soziales-Teilhabe-Zentrum
- 16 Bayern Live
- 19 Kirchengemeinde Termine & Kontakte
- 26 Geburtstage
- 27 Freud & Leid, Ararat Shop
- 28 Kontakte Kirchenvorstand
- 29 Kontakte JSB e.V.
- 30 Kontakte Gehörlosenseelsorge
- 32 Impressum

Sie sind umgezogen?

Dann brauchen wir schnell Ihre neue Adresse

- damit der Gemeindebrief auch in Zukunft zu Ihnen kommt
- und wir müssen unsere Kartei kontrollieren (sonst verlieren wir durch jeden Umzug Gemeindeglieder)

In unserem Gemeindebrief finden Sie oft solche QR-Codes.



Auf <http://egg-bayern.de/QR> erklären wir, was Sie damit machen können und wie Sie damit zum Artikel passende DGS-Videos und andere Informationen erhalten.

Spende für....



Unsere Bankverbindung:

Evang.-Luth. Gebärdensprachliche Kirchengemeinde
IBAN DE43 5206 0410 0005 0096 69 • BIC GENODEF1EK1
Evangelische Bank Kassel
Stichwort: Spende für ... ?
Beispiel Familienarbeit oder Gebärdenchor oder...



Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich Willkommen im Frühling mit unserem April-Gemeindebrief!

Im letzten Gemeindebrief fanden Sie Layout-Veränderungen (mehr Bilder, größer), dieses Mal wollen wir den Platz verbessern. Deshalb haben wir jetzt und in Zukunft **4 Seiten** mehr für

- Haupt-Thema +2 Seiten (ab S.6)
- Bayern-live +1 Seite (ab S. 16)
- Gemeinde Termine & Kontakte + 1 Seite (ab S. 19)

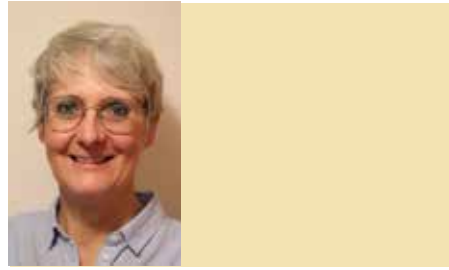
So hoffen wir, dass der Gemeindebrief besser zu lesen ist, ein lockerer Eindruck entsteht. Und natürlich ist es unser Ziel, dass IHNEN das gefällt.

Als **Haupt-Thema** ab Seite 6 finden Sie in dieser Ausgabe das Thema „Taube und schwerhörige Senioren – Herausforderungen im Alter“. Damit leiten wir die „Woche der Kommunikation“ ein, Auftakt ist am 29. April.

Besondere Aufmerksamkeit verdient außerdem auf S. 12-13 Benjamin Müller als neuer Jugend-Mitarbeiter und unser neues Angebot „Inklusionsdienst für taube und hörgeschädigte Kinder, Eltern & Familien und an KiTa's & Grundschulen in Mittelfranken“.

Empfehlen möchte ich Ihnen auch die Suche nach Kraft-Orten in der Andacht rechts. So wünschen wir Ihnen einen guten Einstieg in die Frühjahrs- und Oster-Zeit.

Herzliche Grüße und
frohes Lesen wünscht Ihnen
Ihr Matthias Derrer



Ich brauche Orte, die mir Kraft schenken - innere Kraft. Das kann eine Kirche, ein Museum oder ein Wald sein. Eben diesen Wald finde ich auf dem „Schwanberg“ bei Kitzingen. Dort gibt es das Kloster „Casteller Ring“. Ich bin gerne dort - in der Kirche und im Wald. Ich laufe gerne durch den geheimnisvollen Wald.

Früher haben hier die Kelten gelebt. Es gibt noch „Keltenwege“. Es gibt auch den „Friedwald“. Viele Menschen überlegen: „Ich möchte nicht auf einem Friedhof beerdigt werden, sondern unter einem Baum“. Ich finde, das ist ein besonderer Gedanke. Und: Es gibt den Schlosspark. Etwas versteckt

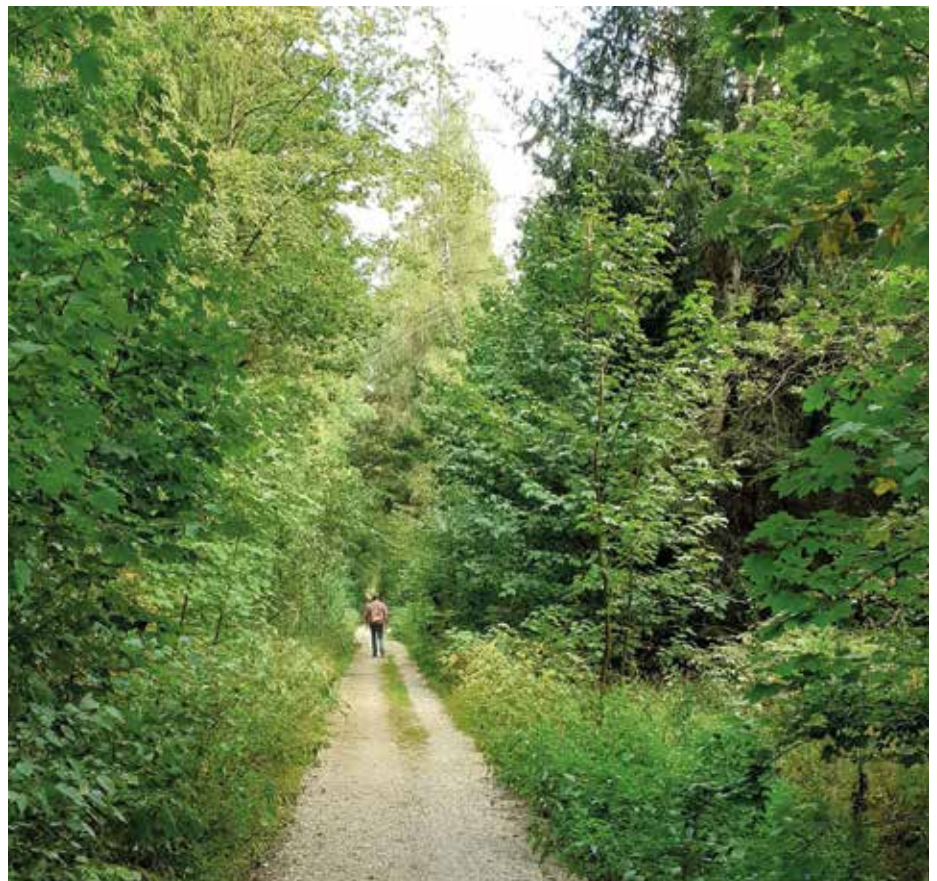
im vorderen, unteren Teil – da liegt das Alpinum. Boah - was für ein Ort!

Meist habe ich Glück. Ich bin allein. Die Farne strahlen ein Grün. Die Steine sind mit Moos bedeckt und können wahrscheinlich Geschichten von früher erzählen. Die Bäume stehen zum Teil schief und windig, als würden sie vom Leben berichten.

Ein großer Stein lädt mich zum Sitzen ein. Da bin ich, nur mit mir und mit Gott. Tief in mir spüre ich: Hier bin ich ganz bei mir. Hier bin ich ganz bei Gott. Das schenkt mir Kraft - innere Kraft. Ich bin froh und dankbar.

Vielleicht haben Sie auch so einen Kraft-Ort oder Sie besuchen das Alpinum auf dem Schwanberg. Und wer weiß: Vielleicht treffen wir uns - und wir staunen gemeinsam. Das wäre schön!

Sabine Ebert-Kühling,
Diakonin Würzburg





ForuM-Studie „Sexualisierte Gewalt und Missbrauch in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“

Die evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Diakonie hat 2021 einem Forschungs-Verbund von Forscher:innen (ForuM) und Betroffenen den Auftrag gegeben, Gewalt im Zusammenhang von Sexualität (sexualisierte Gewalt) in Kirche und Diakonie aufzudecken und zu klären.

- Sie sollten erforschen, wie sexualisierte Gewalt in der evangelischen Kirche und der Diakonie vorkommt.
- Sie sollten klären, wie es zu sexualisierter Gewalt kommt und wie die evangelische Kirche mit Hinweisen umgeht.
- Und sie sollten klären, wie die evangelische Kirche sexualisierte Gewalt verhindern und wie sie Betroffene besser schützen kann.

Die Ergebnisse der Studie wurden am 25. Januar veröffentlicht. Einige wichtige Ergebnisse sind:

- Die Mitarbeiter von ForuM beklagen, dass die Kirchen zu wenig Personalakten bereitgestellt haben.
- Es gab in der evangelischen Kirche in Deutschland und der Diakonie Fälle von Gewalt im Zusammenhang von Sexualität: mindestens 2.225 Betroffene

und 1.259 mutmaßliche Täter in den Jahren 1917 bis 2020.

- Sexualisierter Missbrauch in der Kirche war auch möglich, weil
 - Pfarrern oder Leitungspersonen blind vertraut wurde
 - Opfer oft ignoriert oder nicht ernst genommen wurden
 - Täter oft durch Vorgesetzte geschützt wurden
- Sexualisierter Missbrauch in der Kirche wurde oft nicht bestraft, weil es bestimmte Vorstellungen gab, z.B.:
 - „Man muss dem Täter vergeben!“
 - „Über Sexualität wird nicht gesprochen“
 - „Wir verraten niemanden.“

Nach der Veröffentlichung der Studie schrieb unser neuer Landesbischof Christian Kopp am 26. Januar an die Gemeinden und Einrichtungen:

„Sexualisierte Gewalt darf keinen Platz haben in unserer Kirche!“

Unsere Kirche möchte die Strukturen so verändern, dass sexualisierte Gewalt in der Kirche nicht mehr vorkommen kann.

Eine Veränderung ist, dass jede Gemeinde und jede Einrichtung ein Schutzkonzept erstellen und jede:r Mitarbeiter:in, haupt- oder ehrenamtlich, eine Präventions-Schulung („Vorsorge“ / „Schutz“-Schulung) erhalten muss.

Prävention vor sexualisierter Gewalt in der EGG

Dieser Schutz ist auch unser Ziel. Deshalb hat die EGG auf ihrem Konvent im Januar mit der ersten Schulung begonnen: 30 Mitarbeiter:innen haben sich 3 Stunden lang mit dem Thema sexualisierte Gewalt beschäftigt. Wir haben gemeinsam überlegt: Was bedeutet sexualisierte Gewalt und wie können wir uns und andere schützen.

Im März folgt die zweite Schulung für ehrenamtliche Gemeindeprediger:innen. Es wird auch noch weitere Schulungen geben.

Die EGG hat in Berlin 5 Personen zu gebärdensprachlichen Ansprechpartner:innen ausbilden lassen: Randolf von Hünneberg, Andrea Rank, Christine Meyer-Odorfer, Katina Geißler und Gertrud Wessel. Alle Ansprechpartner stehen zur Verfügung, wenn jemand von sexualisierter Gewalt in der Kirche betroffen ist oder war.

So wollen wir eine gebärdensprachliche Stelle anbieten. Wir wollen schrittweise unser Angebot vorstellen auf

[https://egg-bayern.de/
Aktiv-Gegen-Missbrauch](https://egg-bayern.de/Aktiv-Gegen-Missbrauch)

Außerdem gibt es bald die Email-Adresse

[aktiv-gegen-missbrauch
@egg-bayern.de](mailto:aktiv-gegen-missbrauch@egg-bayern.de)

für eine erste Kontakt-Aufnahme.

Unsere gebärdensprachlichen Kontakt-Personen besprechen in Ruhe und vertraulich das Erlebnis und melden es dann an die Fachstelle in der Kirche weiter (<https://aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/>).

Kirchenrätin Cornelia Wolf





Zum 5. Mal - Berg-Wochenende der EGG

Helmut Reim, DAV-Ausbildungsreferent, führt uns beim 5. Berg-Wochenende von Freitag, 6.9. bis Sonntag, 8.9.2024 in die Bayerischen Alpen. Vom Wanderparkplatz in Geitau bei Bayrischzell wandern wir als Gruppe zum Rotwandhaus und übernachten dort. Am nächsten Tag gibt es eine Rundwanderung über die Rotwand und den Taubenstein, anschließend übernachten wir wieder im Rotwandhaus. Am Sonntag gehen wir zurück zum Wanderparkplatz und fahren gemeinsam nach Hause.

Jede:r, die/der Spaß am Gehen und Steigen hat, etwas Trittsicherheit, Kondition und Ausdauer mitbringt, kann sich gerne anmelden.

Die Teilnehmer:innen können gemeinsam mit PKW anreisen, die Fahrtkosten werden aufgeteilt. Die Kosten für DAV Mitglieder betragen 43,00 €, für Nicht-DAV-Mitglieder 67,00 €.

Anmeldung bitte mit Vor- und Nachnamen und vollständiger Adresse an:
bergwochenende@egg-bayern.de

Kirchenrätin Cornelia Wolf



Pfarrer Bock und Pfarrer Hörndlein aus dem Kolleg:innenkreis verabschiedet

Ende Januar haben wir beim Konvent aller Gehörlosenpfarrer:innen in Bayern Pfarrer Heidrun Bock und Pfarrer Rolf Hörndlein aus dem Kreis unserer Kolleg:innen verabschiedet.

Einen Bericht von Pfarrer Bocks Verabschiedung in Feuchtwangen können Sie auf → Seite 16 lesen. Über Pfarrer Hörndleins Abschied haben wir bereits mit einem Interview im Gemeindebrief August 2023 berichtet.

Gemeinsam mit allen Kolleg:innen haben wir jetzt nochmal über gemeinsame Zeiten nachgedacht, über lustige Augenblicke gelacht und Gedanken über Anstrengungen abgelegt. Jetzt ist bei beiden Zeit für Neues.

Pfarrer Bock wird weiterhin in der hörenden Kirchengemeinde St. Martin – Schwabach arbeiten. Pfarrer Hörndlein wird hoffentlich seinen Ruhestand feiern.

Die Gottesdienste in Feuchtwangen/Ansbach wird Pfarrer Sauer aus Würzburg übernehmen. Für die Gottesdienste in Neustadt suchen wir noch eine Vertretung.

Über den Nachfolger von Kirchenrat Hörndlein als Landeskirchlicher Beauftragter für Schwerhörigenseelsorge, Kirchenrat Dr. Paul Streidl, werden wir in einem der nächsten Gemeindebriefe berichten.

Kirchenrat Matthias Derrer

TERMINE

Sprengelsprechertagung

Samstag, 27. April von 9.30 bis 15 Uhr
in Nürnberg, Egidienplatz 33

anschließend

JSB-Mitgliederversammlung

mit Vorstands-Wahl
Samstag, 27. April von 15.30 bis 17 Uhr



TAUBE SENIOR:INNEN

Seniorenarbeit in der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde

Seniorenarbeit ist bei uns schon seit Jahren in den verschiedenen Gemeindeteilen ein wichtiges Thema und fast überall gibt es Angebote für Senioren. In den zwei größeren Gemeindeteilen, München und Nürnberg, finden regelmäßig Seniorentreffs statt.

Die Seniorengruppe in **Nürnberg** ist schon etwas älter. Im letzten Jahr feierte die Gruppe ihr 50-jähriges Jubiläum. Auch aktuell treffen sich 1 Mal im Monat Senior:innen und haben bei Kaffee und Kuchen Zeit, sich auszutauschen und bei einem Vortrag Informationen über aktuelle Themen zu bekommen. Rosa Reinhardt leitet seit 2012 diese Gruppe.

Der Senior:innen-Treff in **München** ist noch etwas jünger. Peter Fiebig

gründete den Treff am 11.1.2012 als „Seniorenstammtisch“ und seitdem trifft man sich an jedem zweiten Mittwoch im Monat. Anfangs im Bürogebäude Landwehrstr. 15, wurde der Raum schnell zu eng und zu ungemütlich. Mittlerweile heißt der Stammtisch Senior:innen-Treff und ist im Gemeindehaus der Passionskirche (Tölzer Straße 17) zu Hause. Jeden Monat hält Peter Fiebig einen Vortrag. Vorher gibt es ein warmes Essen, danach Austausch und Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen.

Für viele Senior:innen ist das sehr wichtig, vor allem für die Alleinstehenden. Weil es jedes Mal ein warmes und gesundes Essen gibt, braucht man Zuhause nicht kochen. Auch „Geburtstagskinder“

werden bei uns in Gemeinschaft fröhlich gefeiert. Mittlerweile zählen wir auf der „ewigen Liste“ schon insgesamt 2.414 Besuche! Die Vorträge beschäftigen sich mit Themen aus den Bereichen Politik, Gesundheit, Kirche, Tagesgeschehen, ...

Die Senior:innen haben viele Fragen und wir bemühen uns um gute Antworten. Der nächste Senior:innen-Treff (Nummer 147!) findet am 10.4. um 12 Uhr zum Thema: „Was gibt es Neues?“ statt. Es gibt max. 30 Plätze. Rechtzeitige Anmeldung ist deshalb erforderlich!

Kirchenrätin Cornelia Wolf (Nürnberg)
und Peter Fiebig (München)

Wenn ich alt bin, wünsche/n ich/wir mir/uns...



„Vor allem Gesundheit, Freude und dass der gute Zusammenhalt bleibt bei den Senioren im Verein und im Gottesdienst“
Adolf Weiß, 85 J. mit Ehefrau Luise Weiß, 86 J.



„Dass gehörlose Menschen zu mir kommen“
Waltraud Stöckl, 92 J.



„In der gebärdensprachlichen Gemeinde bleiben!!!“
Luise, 79 J. und Christian, 83 J. Jahreiß



„Mit Freunden, speziell mit gehörlosen Freunden, in enger Freundschaft oft zusammen sein zu können. Und dass unsere sehr nette Pfarrerin Annemarie weiterhin mit guter Gesundheit bei uns bleibt.“
Sepp Grundmüller, 83 J.





Taube und schwerhörige Menschen - eine Herausforderung im Alter?!

Wer sich mit dem Thema Lebensphasen beschäftigt, weiß: Es gibt verschiedene Perspektiven auf das Altern. Vielleicht wissen viele, dass Alter körperliche Einschränkungen bedeutet. Selten bekannt sind aber die psychischen, sozialen und kulturellen Aspekte, besonders im Zusammenhang mit Taubheit oder Schwerhörigkeit.

Jeder bayerische Bezirk hat eine regionale Fachstelle für Demenz und Pflege. Diese bietet Beratung und Schulung in 3 Arbeitsbereichen an: Demenz, Pflegeberatung und Alltagsunterstützung. Aber so lange es in Bayern keine besondere Fachstelle gibt mit Spezial-Wissen über taube und schwerhörige Senioren, bleibt es für die Gemeinden Bayerns fast unmöglich, den Teilhabe- und Unterstützungsbedarf zu erkennen und Strukturen zu entwickeln.

In Konzepten ist zwar Inklusion festgeschrieben, wird aber im klei-

nen Raum der Gemeinde geplant. Stattdessen müssen – vergleiche Offene Behindertenarbeit (OBA) – auch in der Pflege überregionale Angebote entwickelt werden. Nur so werden in bayerischen Bezirken gebärdensprachliche Beratungs- und Unterstützungsstrukturen existieren.

Die Idee eines Kompetenz-Zentrums „Gehörlose im Alter“ ist mit einer bayerischen Fachstelle vergleichbar und wurde schon in 2 Bundesländern erprobt. Nur in Nordrhein-Westfalen konnte diese Idee erhalten bleiben. Auch in Bayern ist neben den Fachstellen für Demenz und Pflege eine ergänzende Beratung wichtig.

Taube Senior:innen brauchen

- gebärdensprachliche Beratung
- Pflegestützpunkte mit Gebärdensprachdolmetscher:innen und Vermittlung zu gebärdensprachkompetentem Fachpersonal

- Pflegekurse in Gebärdensprache
- Angebote zur Unterstützung im Alltag durch ehrenamtlich oder selbstständig tätige, taube Einzelpersonen mit Gebärdensprachkompetenz (Deaf Peer Care Support)
- Teilgabe statt nur Teilhabe: Statt Fachkräftemangel im Senioren- und Pflegebereich taube Menschen und ihre Gebärdensprachkompetenz nutzen

Der Landesverband Bayern der Gehörlosen und die EGG Bayern sind Mitglieder im Netzwerk Hörbehinderung Bayern (NHB). Jedes Jahr startet ein Mitglied aus dem NHB die Woche der Kommunikation mit einer Auftakt-Veranstaltung zu einem bestimmten Thema. Zu unserer Freude darf die EGG Bayern die diesjährige Auftaktveranstaltung zum Thema „Taube und schwerhörige Menschen – eine Herausforderung im Alter“ am 29. April 2024 ausrichten. Regens Wagner stellt dafür schöne Tagungsräume

in Nürnberg zur Verfügung. Parallel können weitere Veranstaltungen im ganzen Jahr 2024 zum gleichen Thema bei der EGG Bayern angemeldet werden, damit sie dort auf der Internet-Seite veröffentlicht werden. So geben wir wichtige Impulse für positive Entwicklungen an Politik und Gesellschaft weiter.

Weitere Informationen gibt es auf www.egg-bayern.de/WdK2024

Ute Fröhlich

Wenn ich gar nicht mehr kann...



„... und ich im Altersheim lebe, dann brauche ich Gebärdensprache, damit ich mich wohl fühle.“

Christa Ritzrau, 78 J.



„... möchte ich in ein Altersheim mit gehörlosem Pflegepersonal leben.“

Hildegard Bernauer, 90 J.



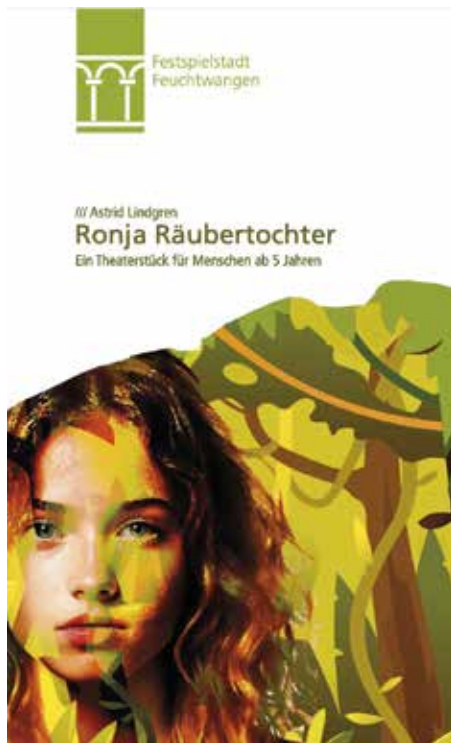
„Im Alter wünsche ich mir ein Pflegeheim für Gehörlose. Dort fühle ich mich wohl.“

Ulrike Siegörtner, 54 J.



ANGEBOTE der Erwachsenenbildung

Gemeindeausflug nach Feuchtwangen



Termin: 22. Juni

Geplanter Ablauf:

- Treffpunkt gegen Mittag in Feuchtwangen (Fahrgemeinschaften)
- Stadtführung mit Gebärdensprachdolmetscher
- Kaffee- und Kuchenpause mit dem Gehörlosenverein Ansbach
- 16 Uhr: Kreuzgangspiele Theater „Ronja Räubertochter“ mit Gebärdensprachdolmetscherinnen

Bei Interesse schnell anmelden – die Plätze sind begrenzt!

Mehr Infos und Anmeldung ab April bei Erika Burkhardt

Gemeindefahrt nach Leipzig



Termin: 31.10. - 3.11.2024

Gemeinsam fahren wir mit dem Zug nach Leipzig. Dort übernachten wir in einem Hotel und erkunden die Stadt.

Programm: Leipzig erleben, Austausch mit Gehörlosen aus Leipzig, Kultur inklusive Stadtführung und natürlich Gemeinschaft und viel Spaß!

Preis: ca. 260 € für Übernachtung im DZ inkl. Frühstück, Zugfahrt und Programm

Genauere Infos und Anmeldung ab Anfang April auf der Homepage oder bei Erika Burkhardt und Ben Müller

Pilgern auf dem „Hirtenweg“



Termin: Samstag, 13. April

Herzliche Einladung zum Pilgern auf dem Hirtenweg bei Petersaurach (Nähe Heilsbronn). Auf dem

Weg begleitet uns Psalm 23, es gibt verschiedene Stationen zum Nachdenken, Mitmachen, Pause machen.

Anmeldung und weitere Infos bei Erika Burkhardt

Pilgern auf dem Jakobsweg!



Termin: 27./28. Juli

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder ein Stück auf dem Jakobsweg pilgern. Wir übernachten im Pilgerzentrum Scheidegg!

Anmeldung und genauere Infos ab Mai bei Erika Burkhardt

Spiele-Fest – voll analog!



Wir leben in einer Welt, in der sehr viel digital passiert. Trotzdem macht es Spaß, gemeinsam mit anderen am Tisch zu sitzen und „richtige“ Spiele zu spielen – mit Spielbrett, Würfeln, Karten usw.

Der Ü18 Treff in Nürnberg machte mit beim großen Spiele-Fest in Nürnberg. Wir konnten viele verschiedene Brett- und Kartenspiele ausprobieren und Neues kennenlernen.



In dieser Reihe wollen wir Personen vorstellen, die in der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde ehrenamtlich mitarbeiten. Wir wollen zeigen: Diese Menschen sind wichtig! Sie übernehmen wichtige Aufgaben. Wir möchten Ihnen Mut machen: Kommen Sie mit diesen Ehrenamtlichen ins Gespräch. Sie können noch viel mehr erzählen!

Laura Forster, Nürnberg

Cornelia Wolf (CW): *Liebe Laura, du bist seit Jahren aktiv in der Jugendarbeit. Seit Gründung des Jugendausschusses, also seit 2017, bist du Mitglied im Jugendausschuss unserer Gemeinde. Aktuell bist du als Erwachsenenvertreterin im Jugendausschuss. Du hilfst mit bei der Konfirmandenarbeit, bist schon oft bei den Kinderfreizeiten und den Kindergruppen dabei gewesen und hast dort mitgearbeitet.*

Weißt du noch, wann und wie du das erste Mal Kontakt zur EGG hattest?

Laura Forster (LF): Ja, meine erste Begegnung mit der EGG war schon sehr früh. Als kleines Kind war ich mit meiner Mutter im Miniclub und dann bin ich mit 7 Jahren auf eine Kinderfreizeit mit Erika Burkhardt mitgefahren.

CW: *Wo bist du aktuell ehrenamtlich engagiert?*

LF: *Hauptsächlich in der Konfirmandenarbeit, aber auch in der Kinder- und Jugendarbeit.*

CW: *Was ist dir beim Ehrenamt besonders wichtig?*

LF: *Ich möchte meine ehrenamtliche Arbeit mit meinem ganzen Herzen machen. Wenn ich etwas mache, möchte ich es auch richtig machen und nicht nur etwas anfangen und dann wieder lassen.*

Für mich bedeutet Ehrenamt auch Gemeinschaft erleben und Zusammenhalten. Vor allem in der Kinder- und Jugendarbeit ist es für mich wichtig, dass Kontakte geknüpft werden und sozialer Austausch möglich ist. Dabei denke ich gerne an die Zeit zurück, als ich Teilnehmerin war. Da waren alle sehr engagiert und wir haben uns wohlgefühlt. Mir ist wichtig, dass ich das auch weitergeben kann.

CW: *Was macht dir besonders Spaß?*

LF: *Hauptsächlich die Atmosphäre untereinander, der Austausch und die offene Diskussion. Eigentlich ist alles schön!*

CW: *Was findest du in der EGG oder bei deinem Ehrenamt schwierig?*

LF: *Ganz allgemein finde ich es schwierig, dass wir so wenig Nachwuchs haben. Bei vielen jungen Leuten fehlt die Motivation, sich Zeit zu nehmen und sich ehrenamtlichen zu engagieren. Vielleicht liegt es auch an den Sozialen Medien. Viele junge Leute sind im Internet unterwegs, anstatt sich mit Menschen zu treffen. Das macht alles schwieriger. Das war jetzt auch gedacht, als kleiner Aufruf für die jungen Leute in unserer Gemeinde! :-)*

CW: *Wo möchtest du dich in Zukunft engagieren?*

LF: *Auch in Zukunft sehe ich mich sehr stark in der Konfirmandenarbeit. Ich überlege gerade auch, ob die Arbeit im Kirchenvorstand was für mich ist. Außerdem würde ich gerne eine theologische Ausbildung machen.*

CW: *Was wünschst du dir für deine Gemeinde?*

LF: *Weiterhin einen starken Zusammenhalt und dass die Gemeinde immer weiter wächst und wir so lebhaft und offen für andere Menschen bleiben.*

CW: *Vielen Dank!*





„BACK TO THE ROOTS“

Liebe (junge) Gemeinde,

nun bin ich der „Neue“ in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Ganz unbekannt bin ich nicht, denn ich arbeite seit 2019 bei der EGG. Bisher als Diakon / Gehörlosenseelsorger im Allgäu.

In Nürnberg bin ich als CODA geboren und aufgewachsen. Daher ist es für mich ein bisschen wie „back to the roots“ (Zurück zu den Wurzeln). Ich liebe die Natur und bin gerne draußen unterwegs. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport und bin immer offen für Neues. Mit meinen 3 Kindern ziehe ich im Sommer nach

Franken zurück und bleibe dem Allgäu als Seelsorger erhalten.

Damit die Angebote nach den Sommerferien wieder so richtig durchstarten, geht es erst mal an die Vorbereitung: Kontakte mit Ehrenamtlichen knüpfen, Konzepte erarbeiten, Weiterbildungen besuchen und vieles mehr. Ich freue mich auf die spannende Arbeit in der jungen Gemeinde, genauso auch auf eure Mitarbeit und eure Ideen!

Ab April bin ich so erreichbar:

jugend@egg-bayern.de
Telefon 0911 50724316



Das Soziale-Teilhabe-Zentrum erweitert sein Angebot

Inklusionsdienst

Seit dem 1. Januar 2024 ist der Inklusionsdienst fester Bestandteil des Sozialen-Teilhabe-Zentrums. Diese Neuerung erweitert das Leistungsspektrum des STZ und richtet sich insbesondere an taube und hörgeschädigte Kinder, Eltern & Familien und an KiTa's & Grundschulen in Mittelfranken. Finanziert wird dieser Fachbereich durch die Offene Behindertenarbeit (OBA) des Bezirks Mittelfranken.



Sabine Elsner äußerte sich voller Stolz über die lang ersehnte Umsetzung: „Seit 2019 verfolge ich die Vision, eine Anlauf- und Beratungsstelle für taube und hörgeschädigte Kinder zu etablieren. Nach 4 langen Jahren Planung und Antragstellung können wir endlich den Inklusionsdienst als neuen Fachbereich im Sozialen-Teilhabe-Zentrum willkommen heißen.“

Der Inklusionsdienst setzt sich aus 3 Hauptpfeilern zusammen: Der Bereich „**KiTa & Übergang Schule**“ bietet Kindertagesstätten und Grundschulen Informations- und Beratungsangebote sowie Unterstützung bei der Integration tauber und hörgeschädigter Kinder. Hier werden auch Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für pädagogisches Fachpersonal angeboten.

Die zweite Säule „**Eltern & Familie**“ richtet sich speziell an Familien mit tauben oder hörgeschädigten Kindern. Ziel ist es, unabhängige Beratung und Unterstützung anzubieten, um den Familien in ihrem Alltag zur Seite zu stehen.



Häufige Anliegen von Eltern sind beispielsweise Fragen nach Unterstützungsmöglichkeiten für die Integration ihrer tauben oder hörgeschädigten Kinder in Kindertageseinrichtungen oder die Suche nach Lernmöglichkeiten für die deutsche Gebärdensprache. Hier möchte der Inklusionsdienst eine verlässliche Anlaufstelle bieten und individuelle Lösungen gemeinsam erarbeiten.

Zusätzlich zum Inklusionsdienst rundet der bereits etablierte „**Integrative Fachdienst**“ das Angebot ab. Dieser begleitet Kinder mit Gebärdensprachbedarf sowie deren pädagogisches Personal im Kita-Alltag.

Ansprechpartner für die Bereiche KiTa & Übergang Schule und El-

tern & Familie ist Herr Tim Vratz. Frau Sabine Elsner steht als Ansprechpartnerin für den Integrativen Fachdienst zur Verfügung. Die Beratung erfolgt in der Deutschen Gebärdensprache (DGS) oder Lautsprache. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich.



Tim Vratz betont die Wichtigkeit dieses neuen Angebots: „Wir verstehen uns nicht als Konkurrenz, sondern als zusätzliches Angebot zu den vielfältigen Diensten und Einrichtungen, die bereits in und um Nürnberg existieren. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und darauf, unsere Vision von einer inklusiven Gesellschaft weiter voranzutreiben.“

Mit der Einführung des Inklusionsdienstes leistet das Soziale-Teilhabe-Zentrum einen bedeutenden Beitrag zur Inklusion und Teilhabe tauber und hörgeschädigter Menschen. Es ist ein Schritt hin zu einer Gesellschaft, in der jeder Mensch die Möglichkeit hat, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, unabhängig von seinen individuellen Bedürfnissen und Einschränkungen.

Wünschen Sie einen persönlichen Kontakt in unserer Geschäftsstelle, vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin:

Kontakt:
inklusionsdienst@egg-bayern.de
oder telefonisch
unter 0911 507 243 10



Sophia Lang verstärkt im Praxis-Semester unser Team

Hallo, für die nächsten 5 Monate (März bis Juli) darf ich hier in der EGG mein Praxissemester machen. Derzeit studiere ich Heilpädagogik an der Evangelischen Hochschule in Nürnberg. Davor habe ich eine Kinderpflege-, anschließend eine Erzieher-Ausbildung abgeschlossen. Meinen Schulabschluss machte ich an der Samuel-Heinicke-Realschule mit Internat in München.

Ich trage selbst ein CI und war vorher in der Gehörlosengemeinde in Kempten im Allgäu, wo ich auch herkomme. Mit dem Studium bin ich nach Nürnberg gezogen. Durch die Gottesdienste hier in Nürnberg bin ich dann schlussendlich auf die Idee gekommen, mein Praktikum hier zu machen.

Ich freue mich, bin gespannt auf viele neue Erfahrungen, neue Leute und die Arbeit hier kennen zu lernen.

Sophia Lang
sozial-praktikum@egg-bayern.de



Kleine finanzielle Verbesserungen für Familien mit geringem Einkommen

Familien mit wenig Einkommen können finanzielle Hilfen beantragen. Finanzielle Hilfen sind zum Beispiel der **Kinderzuschlag und Bildung und Teilhabe (BuT)**. Zum 1.1.2024 wurden der Kinderzuschlag und bei BuT die Pauschale für den persönlichen Schulbedarf erhöht. Der neue mögliche Höchstbetrag beim Kinderzuschlag ist jetzt 292 € pro Monat pro Kind (bisher 250 €).

Für Schüler:innen wird über BuT eine Pauschale für Schulmaterial ausgezahlt. Diese Pauschale wurde erhöht 174 → 195 €.

Sie bekommen schon Kinderzuschlag und/oder BuT? Dann brauchen Sie nichts machen. Die Erhöhung kommt automatisch.

Sie möchten gerne finanzielle Hilfen beantragen? Die Sozialberatung im Sozialen-Teilhabe-Zentrum der EGG hilft Ihnen gerne weiter.

Anna Werle



Heizung und Strom werden teurer!

Im Jahr 2024 werden die Preise für Heizung und Strom wieder steigen. Warum ist das so?

Es gibt mehrere Gründe:

- **Ende der Energiepreisbremse:** 2023 hatte die Bundesregierung die Energiepreisbremse beschlossen. Grund war: Die Preise für Strom, Gas und Wärme sind in sehr kurzer Zeit sehr stark gestiegen.

Mit Hilfe der Energiepreisbremse wurden die Preise „gedeckelt“. Das bedeutet, es gab eine Höchstgrenze für die Energiepreise. Die restlichen Kosten wurden vom Staat finanziert. Die Energiepreisbremse war zeitlich befristet. Seit dem 1.1.2024 ist die Preisbremse beendet.

Deshalb müssen seit Januar 2024 wieder die tatsächlichen Preise bezahlt werden.

- **Mehrwertsteuer auf Gas wieder bei 19 %:** Während der Energiekrise wurde die Mehrwertsteuer für Gas auf 7 % gesenkt. Ab März 2024 beträgt die Mehrwertsteuer für Gas wieder die „normalen“ 19 %. Dadurch wird der Gas-Preis höher.

- **„Netznutzungs-Gebühren“ werden erhöht:** Die Netznutzungs-Gebühr ist eine Gebühr für Betrieb, Ausbau und Wartung der Stromnetze. Diese Gebühr wird 2024 erhöht. Dadurch wird der Strom-Preis höher.

Wie hoch steigt die Netznutzungs-Gebühr? Das ist unterschiedlich. Die Gebühren sind



nicht überall gleich, es gibt z.B. Unterschiede bei Stadt - Land.

- **Der CO²-Preis wird erhöht:** Den CO²-Preis gibt es seit 2021. Der CO²-Preis ist eine Steuer auf klimaschädliche Brennstoffe: Erdgas, Heizöl, Benzin oder Diesel. Der CO²-Preis soll Motivation schaffen, den Verbrauch zu verringern oder auf klimafreundlichere Technologien zu wechseln. Der CO²-Preis steigt bis 2027 Schritt für Schritt an.

Tipps:

- Vertrag für Strom und Wärmelieferung prüfen. Manchmal gibt es unterschiedliche Tarife beim gleichen Anbieter. Manchmal sind andere Anbieter günstiger. Sie wollen den Anbieter wechseln? Es gibt unterschiedliche Voraussetzungen für die Kündigung. Die Sozialberatung hilft Ihnen gerne weiter.
- Die Rechnung ist zu hoch? Sie können die Rechnung nicht zahlen? Bitte nicht zu lange abwarten! Oft ist eine Zahlungspause oder ein Ratenplan möglich. Die Sozialberatung hilft gerne beim Kontakt zum Anbieter.
- Und die Sozialberatung hilft Ihnen gerne beim Antrag finanzieller Hilfen, z.B. Wohngeld oder Antrag beim Sozialamt.



Das E-Rezept

Bisher gab es das Rezept für ein Medikament in Papierform (rosa oder grünes Rezept). Seit Januar 2024 gibt es diese Papierform nicht mehr.

Jetzt bekommt man ein elektronisches Rezept (kurz E-Rezept). So funktioniert das E-Rezept:

- Die Ärztin oder der Arzt verschreibt das Rezept im Computer und speichert es im Daten-Netzwerk für digitale Anwendung (Software) ab.
- Mit Ihrer Gesundheitskarte (eGK) gehen Sie zur Apotheke. Dort stecken Sie Ihre eGK in das Karten-Gerät ein.
- Apotheker:innen lesen das Rezept aus dem Computer und dann bekommen Sie Ihr Rezept.

Ab Juli 2024 darf man frei entscheiden: Man kann das Angebot Kabelfernsehen vom Vermieter annehmen oder man kann sich selbst um den Fernsehempfang kümmern (eigener privater Kabelvertrag oder Vertrag digitales Fernsehen, DVBT, Satellit, Streaming, usw.).

Aber Vorsicht bei Haustür-Geschäften! Es gibt Personen, die an die Tür kommen und neue (evtl. teure!) Verträge verkaufen wollen. Bitte an der Haustür nicht schnell unterschreiben. Bitte überlegen Sie in Ruhe welchen Bedarf Sie beim Fernsehen haben und welcher Vertrag wirklich für Sie passt.

Anna Werle



Kabelfernsehen für Mieter:innen - Änderungen ab Juli 2024

Wer zur Miete wohnt, zahlt oft über die Nebenkosten einen monatlichen Beitrag für Kabelfernsehen – egal ob tatsächlich genutzt oder nicht. Vermieter:innen haben oft einen Sammelvertrag für das gesamte Haus mit dem Kabelanbieter und teilen die Kosten auf alle Wohnungen im Haus auf.

Allgemeine Sozialberatung

Für persönliche Beratungstermine in der EGG bitte immer Termin ausmachen.

Beratung auch online möglich über E-Mail und Skype Videochat.

Bitte für Online-Beratung ebenfalls Termin ausmachen.

Katina Geißler

Susanne Böhm

Anna Werle

Sabrina Reichel

Die Beratung erfolgt in Deutscher Gebärdensprache und lautsprachlicher Gebärde.



Pfarrerinnen Bock nach 13 Jahren verabschiedet

Feuchtwangen. Nicht nur im Sprengel Feuchtwangen/Ansbach sowie Lauf gibt es eine Veränderung: Die bisherige Gehörlosenseelsorgerin Pfarrerinnen Heidrun Bock verabschiedet sich gänzlich aus der Arbeit in der EGG. Dreizehn Jahre lang war sie an unterschiedlichen Orten der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde (Amberg, Lauf, Feuchtwangen, Ansbach) tätig. Seit September 2023 wird sie ausschließlich in der hörenden Kirchengemeinde St. Martin - Schwabach eingesetzt. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist nun die Altenheimseelsorge. Heidrun Bock selber freut sich über die neue Herausforderung. An die gehörlosen Gemeindeglieder und das „Eintauchen“ in die Welt der Gehörlosenkultur denkt sie gerne. „Ich habe diese Zeit als Bereicherung erlebt“, sagt sie. „Ich habe wunderbare Menschen kennengelernt und fühle mich beschenkt. Ich wünsche der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde viel Segen.“

Im November-Gottesdienst verabschiedeten wir uns mit guten Wünschen von Heidrun Bock - auch mit dem Wunsch, dass sie ihre Arbeit in der Gehörlosenseelsorge Bayern und die Menschen in guter Erinnerung behält.

Vielen Dank, Heidrun!

Ab 2024 übernimmt Pfarrer Horst Sauer den Sprengel Feuchtwangen/Ansbach.

Heidrun Bock und Erika Burkhardt



Eröffnung der ökumenischen Vesperkirche

Augsburg. Einen tollen Gottesdienst feierten wir in der Augsburger Kirche St. Paul! Der evangelische Landesbischof Christian Kopp, der kath. Bischof Bertram Meier, die Augsburger Oberbürgermeisterin Eva Weber und ein Teil des Augsburger Gebärdenchors waren dabei!

Vesper-Kirche bedeutet: Die Kirche ist ganz anders als sonst! Dort stehen Tische und es gibt eine Essensausgabe. Wer mag, kann bis 17.3. jeden Mittag für 1 € warm essen! Es schmeckt richtig lecker!

Pfarrerinnen Claudia Fey

Brot, Bier und Bibel

Gespräche über Gott und die Welt
aktuelle Themen und was ich schon immer mal fragen wollte

Termine

- Freitag, 8.3.
- Freitag, 5.4.
- Freitag, 3.5.
- Freitag, 7.6.

Immer 17:00 - 19:00 Uhr,
Egaldienplatz 33
Fragen und Infos: Cornelia Wolf

Neue Gruppe „Brot, Bier und Bibel“

Nürnberg. Brot, Bier und Bibel - so ist der Name einer neuen Gruppe in Nürnberg. Wir treffen uns in lockerer Atmosphäre und gebärden gemeinsam über unseren Glauben, über Gott und über aktuelle Themen in der Welt.

Vielleicht gibt es etwas, was Sie schon immer mal fragen und diskutieren wollte - in dieser Gruppe soll das möglich sein. Das nächste Treffen findet am Freitag, 5.4.24 von 17:00 - 19:00 Uhr in der EGG statt.

Herzlich Einladung
Pfarrerinnen Cornelia Wolf



Besuch aus Tansania

Nürnberg/München. Vom 13.-16.3. bekamen wir in Nürnberg, am 17.3 in München Besuch aus Tansania: Die Direktorin der Gehörlosenschule Mwanga in Tansania Novotha Malaki und die gehörlose Mitarbeiterin Hosianna Zway waren vorher eingeladene Referentinnen für die Missionskonferenz der DAFEG und besuchten anschließend einige Gehörlosengemeinden in Deutschland. Als Abschluss ihrer Deutschland-Reise besuchten sie beide Orte unserer Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde in Bayern.

Beim Gemeindeabend am Freitag, 15.3. in Nürnberg erzählten beide Frauen von ihrer Gehörlosenschule, dem Leben gehörloser Menschen in Tansania und ihren Eindrücken in Deutschland. So konnten wir interessante Informationen über das andere Leben in Afrika bekommen und Not um Wasser und Essen, aber auch die Situation der Familien besser verstehen.

Ähnlich beim Gottesdienst am 17.3. in München, wo alle gemeinsam Gottesdienst feiern und Gemeinschaft leben konnten.

Bilder vom Besuch können Sie auf der Rückseite → Seite 32 sehen.

Kirchenrat Matthias Derrer



Verabschiedung von Luise Jahreiß als Gemeindegliederin nach fast 30 Jahren

Hof. Fast 30 Jahre, seit 1994 hat Luise Jahreiß die Aufgabe der Gemeindegliederin ibernommen. Beim letzten Gottesdienst in Hof am 9. Dezember haben wir sie jetzt verabschiedet und ihr gedankt. Sie hat in dieser Zeit 4 Pfarrer:innen erlebt: Pfr. Hörndlein, Pfrin. Ritter, Pfr. Klenk und Pfr. Derrer.

Die ganze Zeit hat sie wunderbar Kontakt zu allen Gemeindegliedern und zum Gehörlosenverein gehalten, geholfen Gottesdienst-Termine zu organisieren, den Gottesdienst-Raum vorbereitet, Gottesdienste mit Fürbitten und mehr mitgestaltet. Außerdem war sie auch im Bereich Hof als Besuchsdienst und Hospiz-Begleiterin unterwegs.

Bei vielen Aufgaben hat sie ihr Mann Christian unterstützt, so dass sie oft als Team aufgetreten sind. ber viele Jahre war er auch GV-Vorstand. Beide waren sie deshalb im GV und auch bei uns in der Kirche großartige, vertrauensvolle und zuverlässige Menschen, die sich sehr um die Nte aller gekümmert haben. Wir können uns noch gar nicht vorstellen, wie es jetzt wird, wenn Luise & Christian diese Aufgabe nicht mehr ibernehmen.

Deshalb suchen wir auch Gemeindeglieder, die wenigstens einen Teil der Aufgaben in Zukunft ibernehmen können. Wenn Sie dazu helfen wollen, dann melden Sie sich gern bei mir.

Luise & Christian, vielen, vielen, herzlichen Dank euch beiden und alles Gute für euch!

Pfarrer Matthias Derrer



Am 20. Oktober ist Kirchenvorstandswahl

Bayern. Auf Seite 28 sehen Sie, wer im Augenblick im Kirchenvorstand ist. Diese Mitglieder unserer Kirchengemeinde entscheiden über wichtige Themen: Finanzen, auch Kirchgeld, Personal, Gestaltung unserer Gemeinde, auch dass der Gemeindebrief jetzt 4 Seiten mehr hat und viele andere Themen. Deshalb werden im Kirchenvorstand wichtige Entscheidungen getroffen.

Am **20. Oktober** werden in der ganzen Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern neue Kirchenvorstände gewählt, auch bei uns. Dazu brauchen wir auch Kandidat:innen, die bereit sind, Kirchenvorstand zu werden.

Die Wahl wird durch einen Vertrauens-Ausschuss vorbereitet, dem die Kirchenvorstands-Mitglieder Kirchenrätin Cornelia Wolf, Kirchenrat Matthias Derrer, Vertrauensmann Randolph von Hündeberg, Christine Meyer-Odorfer angehören, außerdem die Gemeindeglieder Reinhold Meyer, Nürnberg und Sandra Staudt, München.

Wenn Sie Kandidat:innen zur Wahl vorschlagen möchten, dann geben Sie den Namen bitte bis Ende April an ein Mitglied des Vertrauens-Ausschusses!

Wer kann gewählt werden?

- Evangelische
- Mitglieder unserer Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde,
- die am 20. Oktober mindestens 18 Jahre alt sind,
- mit einer christlichen Vorstellung (Gott liebt alle Menschen) anderen Menschen begegnen
- und die ein Vorbild in der Teilnahme am Leben der Kirche sind.

Der Vertrauens-Ausschuss wird über die Zulassung der Kandidat:innen entscheiden. Im nächsten Gemeindebrief im August werden wir dann alle vorstellen.

Kirchenrat Matthias Derrer



Gemeinde-Teil Amberg

Im Augenblick nicht besetzt, die Vertretung hat
übernommen **Pfarrerin Cornelia Wolf**
 🏠 Egidienplatz 33 | 90403 Nürnberg
 ☎ 0911 507 243 01
 📠 0911 507 243 22
 ✉ amberg@egg-bayern.de
GS: Andrea Bayerschmidt,
 Sonja Sertl
 ✉ gemeindesprecher-amberg@egg-bayern.de

Gottesdienste

Paulaner Kirche, Paulanerplatz 2,
anschl. Kaffeetrinken, um 14:00 Uhr

- **5. Mai**



Gemeinde-Teil Augsburg

Pfarrerin Claudia Fey
 🏠 Hooverstr.1, 2. Stock | 86156 Augsburg
 ☎ 0151 701 837 42
 📠 0821 240 114 09
 ✉ augsburg@egg-bayern.de
GS: Sonja Richter,
 Angelika Haas
 ✉ gemeindesprecher-augsburg@egg-bayern.de

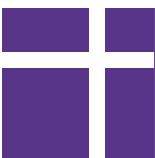
Gottesdienste

St. Thomas, Rockensteinstr. 21,
anschl. Kaffeetrinken, um 14:00 Uhr

- **1. April**, Gottesdienst am Ostermontag mit anschließendem Brunch. Achtung: 11 Uhr in der Chapel (Columbusstr. 7, 86156 Augsburg)
- **28. April**
- **12. Mai**, Gottesdienst zum Muttertag in St. Anna (Fuggerstr. 8, 86150 Augsburg), danach gemeinsamer Besuch des Anna-Cafés
- **Samstag, 15. Juni, 19 Uhr**, gemeinsamer Gottesdienst mit der Gemeinde St. Thomas mit Gebärdensprach-Dolmetscherin, ab 14.30 Uhr buntes Programm um die St. Thomaskirche
- **Sonntag, 28. Juli**, Gottesdienst und Sommerfest mit Grillen. Achtung: Ort steht noch nicht fest. Bitte nachfragen!

Veranstaltungen/Gruppen

Gebärdenchor, 18:30 Uhr (Sonja Richter)
 • Termine: 24.4. / 8.5. / 5.6. / 12.6. / 10.7. / 24.7.



Gemeinde-Teil Aschaffenburg

Im Augenblick nicht besetzt,
die Vertretung bitte über
Pfarrer Horst Sauer
 🏠 Bierkeller 8 | 97286 Winterhausen
 ☎ 09333 9041682
 📠 09333 9041681
 ✉ aschaffenburg@egg-bayern.de
GS: wir suchen neue Gemeindesprecher

Gottesdienste

Christuskirche, Pfaffengasse 13,
anschl. Kaffeetrinken, um 14:30 Uhr

- **keine Termine bekannt**

Abkürzungen:

GS – Gemeinde-Sprecher

SV - Sprengel-Vorstand

VM – Vertrauensmann der GS/SV

VF – Vertrauensfrau der der GS/SV

Aktuelle Termin-Änderungen finden Sie auf
www.egg-bayern.de/Termine
 oder auf BR-Videotext 564.



Gemeinde-Teil Bamberg

Pfarrer Matthias Derrer

🏠 Am Kindergarten 16 | 96158 Reundorf

☎ 09502 92 45 15

📠 09502 92 45 16

✉ bamberg@egg-bayern.de

GS: Gerhard Weibbrecht,

☎ 0951 131 778

Regine Morgenroth

✉ gemeindesprecher-bamberg@egg-bayern.de

Gottesdienste

Philippuskirche, Burger Str. 78 (vor dem Klinikum),
anschl. Kaffeetrinken, um 14:00 Uhr

- 14. April
- 30. Juni Ökumenische Wallfahrt „Jakobsweg von Bad Staffelstein zum Veitsberg“, Start 9:00 Bahnhof Bad Staffelstein
- 14. Juli



Gemeinde-Teil Bayreuth

Pfarrer Annemarie Ritter

🏠 Steinwaldstr. 2 | 95448 Bayreuth

☎ 0921 943 75

📠 0921 793 0853

✉ bayreuth@egg-bayern.de

GS: Stefan Bauer,

Gabriele Kufner

✉ gemeindesprecher-bayreuth@egg-bayern.de

Gottesdienste

Christuskirche, Nibelungenstr. 2,
anschl. Kaffeetrinken und Gebärdenchor-Probe, um
14:00 Uhr,

- 28. April
- 19. Mai mit Abendmahl
- 30. Juni Wallfahrt → siehe Bamberg
- 21. Juli mit Abendmahl



Gemeinde-Teil Coburg

Pfarrer Matthias Derrer

🏠 Am Kindergarten 16 | 96158 Reundorf

☎ 09502 92 45 15

📠 09502 92 45 16

✉ coburg@egg-bayern.de

GS: neue Gemeindesprecher werden gesucht!

Gottesdienste

Katharina-von-Bora-Kirche, Heimatring 52,
anschl. Kaffeetrinken, um 14:00 Uhr

- 12. Mai mit Abendmahl
- 30. Juni Wallfahrt → siehe Bamberg



Gemeinde-Teil Erlangen

Pfarrer Matthias Schulz

🏠 Frankenwaldallee 13 | 91056 Erlangen

☎ 09131 12 61 97

📠 09131 12 61 96

✉ erlangen@egg-bayern.de

GS: Susanne Binder,

☎ 09131 920 19 12

✉ gemeindesprecher-erlangen@egg-bayern.de

Gottesdienste

Kirche am Europakanal, um 14:00 Uhr

- 5. Mai





Gemeinde-Teil Feuchtwangen/ Ansbach

Stelle leider nicht besetzt, die Vertretung bitte über
Pfarrer Horst Sauer
 🏠 Bierkeller 8 | 97286 Winterhausen
 ☎ 09333 9041682
 📠 09333 9041681
 ✉ feuchtwangen@egg-bayern.de
 GS: Michael Perlefein,
 ✉ gemeindesprecher-feuchtwangen@egg-bayern.de

Gottesdienste

Gemeindehaus, Kirchplatz 13,
anschl. Kaffeetrinken, 14:00 Uhr

- nächster Gottesdienst erst Dezember Ansbach



Gemeinde-Teil Hof

Pfarrer Matthias Derrer
 🏠 Am Kindergarten 16 | 96158 Reundorf
 ☎ 09502 92 45 15
 📠 09502 92 45 16
 ✉ hof@egg-bayern.de
 GS: wir suchen neue Gemeindesprecher:innen
 ✉ gemeindesprecher-hof@egg-bayern.de

Gottesdienste

Gemeindesaal, St. Lorenzkirche, Lorenzstr. 45,
anschl. Kaffeetrinken im Hotel Kuhbogen, um 14:00 Uhr

- 11. Mai, 13:30 Uhr
- 30. Juni Wallfahrt → siehe Bamberg



Gemeinde-Teil Kulmbach

Pfarrer Matthias Derrer
 🏠 Am Kindergarten 16 | 96158 Reundorf
 ☎ 09502 92 45 15
 📠 09502 92 45 16
 ✉ kulmbach@egg-bayern.de
 GS: Beate Dietrich
 Sylvia Dehler
 Renate Scherbel
 ✉ gemeindesprecher-kulmbach@egg-bayern.de

Gottesdienste

Spitalkirche, Spitalgasse 3,
anschl. Kaffeetrinken oft im Muffelhaus, um 14:00 Uhr

- 5. Mai
- 30. Juni Wallfahrt → siehe Bamberg
- 7. Juli



Gemeinde-Teil Lauf

Stelle leider nicht besetzt, bitte schreiben Sie an
unser Büro
 🏠 Egidienplatz 33 | 90403 Nürnberg
 ☎ 0911 507 243 01
 📠 0911 507 243 22
 ✉ lauf@egg-bayern.de
 GS: Heidi Schulz
 ✉ gemeindesprecher-lauf@egg-bayern.de

Gottesdienste

Johanniskirche, Kirchenplatz 1, Lauf an der Pegnitz
anschl. Kaffeetrinken, 14:00 Uhr

- keine Termine bekannt

Aktuelle Termin-Änderungen finden Sie auf
www.egg-bayern.de/Termine
 oder auf BR-Videotext 564.



Gemeinde-Teil Marktoberdorf/ Allgäu

Diakon Benjamin Müller

🏠 Hofstettener Weg 29 | 87600 Kaufbeuren

☎ 08341 998 445 1

✉ marktoberdorf@egg-bayern.de

GS: Gertrud Wessel

✉ gemeindesprecher-marktoberdorf@egg-bayern.de

Gottesdienste

Johanneskirche, Bahnhofstr. 25,
anschl. Kaffeetrinken, um 13:30 Uhr

- 18. Mai
- 22. Juni
- 20. Juli mit Sommerfest

Veranstaltungen/Gruppen

- 20. April Gemeindefrühstück (Einladung folgt!)



Gemeinde-Teil München

Pfarrerin Sonja Simonsen

🏠 Landwehrstr. 15, Rückgebäude, 1. Stock
80336 München

☎ 089 538 868 622

☎ 089 538 868 620

✉ muenchen@egg-bayern.de

VM: Peter Fiebig

☎ 089 700 48 83

stellv. VM: Uwe Röllig

✉ gemeindesprecher-muenchen@egg-bayern.de

Gottesdienste

Passionskirche, Tölzer Str. 17,
anschl. Kaffeetrinken im Gemeindesaal, um 14:00 Uhr

- 21. April
- 19. Mai Ökumenisches Pfingstfest in der Passionskirche
- 16. Juni mit Konfirmation und Abendmahl
- 7. Juli Ökumenischer Gottesdienst auf dem Gelände der Landesgartenschau
- 14. Juli, 11:00 Uhr Familiengottesdienst in Laut- und Gebärdensprache, anschließend Sommerfest. Achtung: Ausnahmsweise 2. Sonntag im Monat!

Veranstaltungen/Gruppen

wenn kein anderer Ort genannt ist, findet die Veranstaltung in der Landwehrstraße 15, Rückgebäude, 1. Stock

Familien-Vormittag

(für Eltern mit Kindern 2-6 Jahre):

Samstag 9-12 Uhr, Gemeindehaus Passionskirche

• Termine: 22.6.

Leitung: Meike Döllefeld und Sonja Simonsen

Anmeldung und Information bei Pfarrerin Sonja Simonsen, muenchen-kinder@egg-bayern.de

Theaterlöwen

Montag, 18:00 Uhr, Blütenburgstr. 71, 80636 München

• Termine: **zur Zeit keine bekannt**

mit Juho Saarinen, Info und Anmeldung bei Pfarrerin Sonja Simonsen.



Gemeinsam unterwegs

3. Samstag im Monat

• Termine: 20.4. / 18.5.

Leichte Wanderungen in der näheren Umgebung

Leitung: Juho Saarinen und Petra Kremer

Anmeldung über Peter Fiebig, Fax: 089 7004 883,
peter.fiebig@egg-bayern.de**Gebärdenchor****Montag 17-19 Uhr**• Termine: 8.4. / 15.4. / 6.5. / 13.5. / 3.6. / 10.6. / 1.7. / 8.7.
mit Juho Saarinen, Info bei Pfarrerin Sonja Simonsen,
Anmelden bei Sabine Gross,
sabine.gross@egg-bayern.de, Fax: 089 901 537 88.**Senior:innen-Treff (= „Stammtisch“)****Mittwoch 12-15 Uhr** im Gemeindehaus der Passions-
kirche, Tölzer Str. 17

• Termine: 10.4. / 8.5. / 12.6. / 10.7.

Info bei Peter Fiebig, Fax: 089 - 7004 883,

Mail: peter.fiebig@egg-bayern.de

Besuchsdienst**Donnerstag 18-20 Uhr** in der Landwehrstr. 15 Rgb.
oder in der Kirchenstr. 6, 81675 München - bitte mel-
den Sie sich an!Ehrenamtliche besuchen gehörlose einsame und iso-
lierte Menschen. Die Mitarbeitenden treffen sich alle
4-6 Wochen zu Austausch und Fortbildung.

• Termine: 11.4. / 6.6. / 11.7.

Anmeldung bei Dr. Caro Jonas,

oekumenischer-besuchsdienst-muenchen@egg-
bayern.de

Fax: 089 5388 686 20

Gebärdensprachliche Selbsthilfegruppe„Gehörlose und Pflege“ für Angehörige pflegebedürf-
tiger Menschen: Donnerstag 17-19 Uhr

• Termine: keine Termine bekannt

Information bei Achim Blage,

Mail: achim.blage@egg-bayern.de

Gemeindeteil-AusschussDie Mitglieder des Gemeindeteil-Ausschusses und
eingeladene Gäste treffen sich zur Sitzung,

• Termin: 16.5. / 27.6.

Anmeldung bei Pfarrerin Sonja Simonsen.

Gemeinde-Teil Neumarkt Obpf.

Vertretung Pfarrerin Cornelia Wolf

🏠 Egidienplatz 33 | 90403 Nürnberg

☎ 0911 507 243 01

☎ 0911 507 243 22

✉ neumarkt@egg-bayern.de

GS: Stephan Melch,
Monica Nickels

✉ gemeindesprecher-neumarkt@egg-bayern.de

GottesdiensteEvang-Luth. Christuskirche, Kapuzinerstr. 3,
anschl. Kaffeetrinken, um 14:00 Uhr

• keine Termine bekannt

Gemeinde-Teil Neustadt / AischStelle leider nicht besetzt, bitte schreiben Sie an
unser Büro

🏠 Egidienplatz 33 | 90403 Nürnberg

☎ 0911 507 243 01

☎ 0911 507 243 22

✉ neustadt@egg-bayern.de

GS: wir suchen neue Gemeindesprecher

GottesdiensteGehörlosenzentrum „Aischgrund“, Neustadt/Aisch
anschl. Kaffeetrinken. 14:00 Uhr

• keine Termine bekannt

Aktuelle Termin-Änderungen finden Sie auf
www.egg-bayern.de/Termine
oder auf BR-Videotext 564.



Gemeinde-Teil Nürnberg

PfarrerIn Cornelia Wolf

Gehörlosenseelsorgerin Erika Burkhardt

🏠 Egidienplatz 33 | 90403 Nürnberg

☎ 0911 507 243 01

☎ 0911 507 243 22

✉ nuernberg@egg-bayern.de

VM: **Randolf v. Hündeberg**

☎ 0911 680 780 6

VF: **Andrea Rank**

☎ 0911 508 651

✉ gemeindesprecher-nuernberg@egg-bayern.de

Gottesdienste

St. Egidienkirche / Wolfgangskapelle am Egidienplatz
anschl. Kaffeetrinken, 14:00 Uhr

- **14. April**
- **12. Mai, Konfirmation**
- **16. Juni, Jubelkonfirmation**
- **14. Juli**

Gebärdensprachliche Andacht im Seniorenheim

Rummelsberger Stift St. Lorenz, Hintere Sterngasse 10,
Dienstag 16.30 Uhr

- **16. April**
- **7. Mai**
- **18. Juni**
- **16. Juli**

Veranstaltungen/Gruppen

Seniorenclub

Montag 13:00 - 17:00 Uhr,

- Termine: 8.4. / 6.5 entfällt wg. Demonstration Thema Senioren / 10.6. / 8.7.

Offener Seniorennachmittag

Mittwoch 13:30 - 17:00 Uhr

- Termine: 10.4. / 24.4. / 8.5 / 22.5. / 5.6. / 19.5. / 10.7. / 24.7.

Frauentreff Rut

Donnerstag, 16:30 - 18:30 Uhr

- Termine: 25.4. / 16.5. / 13.6. / 18.7.

Women Group

Samstag 11:00 - 12:30 Uhr

- Termine: 13.4. / 18.5. / 15.6. / 13.7.

Bewegungsgruppe: „Fit ins Alter“

Montag 13:30 - 17:00 Uhr

- Termine: 15.4. / 29.4 / 13.5. Ausflug / 3.6. / 17.6. / 1.7. / 15.7.

Kulturtreff

1x im Monat Donnerstag, 10:00 - 13:00 Uhr

- Termine: 11.4. / 25.4. / 16.5. / 6.6. / 20.6. / 4.7. / 18.7.

NEU Brot, Bier, Bibel

Freitag, 17:00 - 19:00 Uhr

- Termine: 5.4. / 3.5. / 7.6.

Familienclub

Samstag 14:30 - 16:30 Uhr

- Termine: 5.4. außer Haus / 4.5. / 22.6. / 20.7.

Krabbeltreff mit Frühstück (0 - 3 Jahre)

Donnerstag, 10:00 - 12:00 Uhr

- Termine: 18.4. / 2.5. / 23.5. / 13.6. / 27.6. / 4.7. / 25.7.

Elterntag

Samstag 13:00 - 17:00 Uhr

- Termine: 19.10.

Elterntreff (Eltern gehörloser Kinder)

Samstag 12:30 - 14:30 Uhr

- Termine: 11.5. / 13.7.

Kindergruppe Himmelhüpfer (ab 1. Klasse)

Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

- Termine: keine Termine bekannt

Kindergruppe Rumpelwichte (ab 5. Klasse)

Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

- Termine: keine Termine bekannt

Ökum. Jugendtreff (ab 14 Jahren)

Samstag, 14:00 - 21:00 Uhr

- Termine: wieder ab Herbst

Ü18-Treff

Freitag, 18:00 - 20:30 Uhr

- Termine: 12.4. / 3.5. / 7.6. / 19.7.

Bibelschatz

Dienstag, 11:00 - 12:30 Uhr

- Termine: 9.4. / 14.5. / 11.6. / 9.7.

Bibel-intensiv

Freitag, 17:00 - 18:30 Uhr

- Termine: 12.4. / 17.5. / 14.6. / 12.7.

Männergruppe „Bileam“

Mittwoch, 16:30-18:15 Uhr

- Termine: 24.4. / 15.5. / 19.6. / 17.7.

Sprengelausschuss-Sitzung

Freitag 16:00-18:00 Uhr

Termine: werden in den Sitzungen beschlossen

Trauer-Gruppe

Mittwoch 11:30 - 13:30 Uhr

• Termine: Gruppe macht Pause

Bei Interesse bitte bei Katina Geißler melden.

Kaffeenachmittag für Menschen mit Hörsehbehinderung bzw. Taubblindheit

Dienstag 13:30 - 15:30 Uhr

• Termine: 2.4. / 7.5. / 4.6. / 2.7.

Begegnungs-Cafe Ararat

Dienstag 10:30 - 15:00 Uhr (außer Ferien)

Kreativgruppe

Dienstag 11:00 - 13:00 Uhr (gleichzeitig mit Cafe Ararat)

• Termine: Gruppe macht Pause

Gebärdchor: Mittwoch 17:00 - 18:30 Uhr

• Termine: 17.4. / 15.5. / 12.6. / 17.7.



Gemeinde-Teil Schweinfurt

Pfarrer Horst Sauer

📍 Bierkeller 8 | 97286 Winterhausen

☎ 09333 904 168 2

☎ 09333 904 168 1

✉ schweinfurt@egg-bayern.de

GS: Bruno Bielefeldt

✉ gemeindesprecher-schweinfurt@egg-bayern.de

Gottesdienste

Dreieinigkeitskirche, Florian-Geyer-Str. 5,
anschl. Kaffeetrinken, 14:00 Uhr

• 13. April

• 13. Juli



Gemeinde-Teil Würzburg

Pfarrer Horst Sauer

📍 Bierkeller 8 | 97286 Winterhausen

☎ 09333 904 168 2

☎ 09333 904 168 1

✉ wuerzburg@egg-bayern.de

GS: Bruno Bielefeldt, Hubert Baudach-Bechold

☎ 09354 90 24 48

✉ gemeindesprecher-wuerzburg@egg-bayern.de

Gottesdienste

Deutschhauskirche, Schottenanger 13,
nähe Alte Mainbrücke
anschl. Kaffeetrinken, 14:00 Uhr

• 20. April

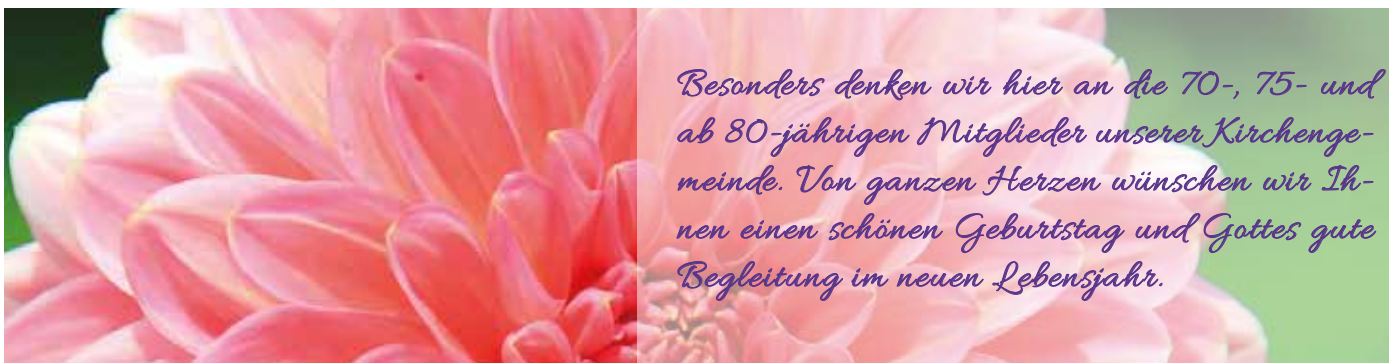
• 4. Mai, Konfirmationsgottesdienst

• 22. Juni

• 27. Juli

Aktuelle Termin-Änderungen finden Sie auf
www.egg-bayern.de/Termine
oder auf BR-Videotext 564.





Besonders denken wir hier an die 70-, 75- und ab 80-jährigen Mitglieder unserer Kirchengemeinde. Von ganzen Herzen wünschen wir Ihnen einen schönen Geburtstag und Gottes gute Begleitung im neuen Lebensjahr.

Der Schutz Ihrer Daten ist für uns wichtig. Deshalb schreiben wir hier nur Name und Ort, aber Alter und Tag lassen wir zu Ihrem Schutz weg. Genauso schreiben wir hier nur die Namen der Mitglieder der **Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde**.

Wenn Sie Ihren Namen hier vermissen

- dann haben Sie vielleicht nicht den 70., 75, 80, 81, 82, 83, ... Geburtstag – trotzdem alles Gute!
- oder Sie sind (noch) nicht Mitglied unserer Kirchengemeinde. → Wenn Sie unser Mitglied sein möchten, dann geben Sie uns bitte Bescheid!

Wenn Sie Mitglied unserer Kirchengemeinde sind und Ihren Namen hier nicht sehen möchten, dann schreiben Sie bitte 6 Monate vorher an pfarramt@egg-bayern.de.



Erklärung als DGS-Video

[https://egg-bayern.de/Nachrichten/
Gemeindebrief-Datenschutz](https://egg-bayern.de/Nachrichten/Gemeindebrief-Datenschutz)



Wir nennen hier nur Taufen, Trauungen, Konfirmationen und Bestattungen von **Mitgliedern der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde**. Unsere Beteiligung bei Mitgliedern anderer Kirchengemeinden nennen wir hier nicht! Sie werden in den dortigen Gemeindebriefen genannt.



JUBELKONFIRMATION - 16. Juni 2024 – Bitte melden

Liebe Gemeindemitglieder,

am 16. Juni feiern wir in Nürnberg Jubelkonfirmation. Bitte melden Sie sich, wenn Ihre Konfirmation 25, 50, 60, 65, 70 und mehr Jahre zurückliegt.

Bitte melden Sie sich unter buero@egg-bayern.de oder pfarramt@egg-bayern.de.

Ihr Verwaltungsteam

Neue Kartei

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Leser,

unsere 30 Jahre alte Computerkartei wurde abgelöst durch ein neues Programm. Im Moment fehlen noch Daten. Manche Funktionen klappen noch nicht fehlerfrei. Wir bitten um Verständnis und Geduld!

Melden Sie sich gerne unter buero@egg-bayern.de, wenn etwas nicht stimmt.

Es grüßt Sie herzlich
Yasmine Ruff, Verwaltung

Kirchenvorstand der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde in Bayern



Christine Meyer-Odorfer,
Vertrauensfrau



Randolf von Hündeberg,
Vertrauensmann

✉ kirchenvorstand-vertrauensleute@egg-bayern.de



Michael Eberl-Lindnau



Stephan Franz



Susanne Binder



Stefan Koch



Peter Fiebig



Gabriele Kufner



Uwe Röllig



Erika Burkhardt,
Erwachsenenbildung



Brigitte Schmidt,
Katechetin



Pfarrerin Sonja Simonsen



Pfarrerin Claudia Fey



Pfarrer Horst Sauer



Kirchenrätin
Pfrin Cornelia Wolf



Kirchenrat
Pfr Matthias Derrer

Verein JSB e.V.

Verein zur Förderung der **Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit**
 Egidienplatz 33
 90403 Nürnberg



1. Vorsitzender

Kirchenrat Pfarrer Matthias Derrer
 ✉ 1.vorstand@verein-jsb.de

Ararat Akademie:



Leitung
 Kirchenrätin Pfrin Cornelia Wolf



Sarah Herberich, Verwaltung
 ✉ akademie-buero@verein-jsb.de



Rainer Klemm, Techniker
 ✉ projekttechnik@verein-jsb.de



Sarah Maugeri, Gebärdensprachdozentin
 ✉ gebaerdensprachdozent2@ararat-akademie.de



Rainer Töpel, Raumorganisation
 ✉ raum-gruppen@verein-jsb.de
 📠 skype: eggbayern012



Ruthild Kerndl
 ✉ fortbildung@verein-jsb.de



Stefanie Lindnau, Grafikerdesignerin
 ✉ projekt-grafikdesign@verein-jsb.de



Veronika Gideon,
 ukrainische Flüchtlingsberatung
 Begleitung und Kommunikationsassistentin
 ✉ sozial-ukraine@egg-bayern.de



Klaus Hertel, IT Nürnberg

Dolmetscherservice:



Carolin Reuter



Agnes Kraus

☎ 0911 50724308

✉ dolmetschen@verein-jsb.de

Evang.-Luth. Gehörlosenseelsorge und Gebärdensprachliche Kirchengemeinde in Bayern

🏠 Egidienplatz 33 | 90403 Nürnberg
☎ 0911 507 243 01
📠 0911 507 243 22
✉ buero@egg-bayern.de
🌐 www.egg-bayern.de

Unsere Bürozeiten:

🕒 Montag bis Donnerstag: 9:00 - 14.00 Uhr
🕒 Freitag: 9:00 - 12.00 Uhr



Kirchenrätin
Pfarrerin Cornelia Wolf
☎ 0911 507 243 03
✉ lkb@egg-bayern.de



Kirchenrat
Pfarrer Matthias Derrer
☎ 0911 507 243 03
✉ lkb@egg-bayern.de



Zentrales Büro
Yasmine Ruff
☎ 0911 507 243 01
✉ buero@egg-bayern.de



Pfarramt
Anika Lotter
☎ 0911 507 243 04
✉ pfarramt@egg-bayern.de



Finanzen
Rosa Reinhardt
💻 Skype: eggbayern004
✉ finanzen@egg-bayern.de



Sozial-Verwaltung
Sarah Herberich
✉ sozialverwaltung@egg-bayern.de



Erwachsenenbildung
Erika Burkhardt
☎ 0911 507 243 15
✉ erwachsenenbildung@egg-bayern.de



Katechetin
Brigitte Schmidt
✉ gebaerdenchor@egg-bayern.de

Dolmetschervermittlung

in Kooperation mit dem Bezirk Mittelfranken
gemeinsam mit Regens-Wagner
Büro: Egidienplatz 33, 3. Stock
90403 Nürnberg








Kristin Riedel

✉ antrag@dolmetschervermittlung-
mittelfranken.de
💻 Skype: dolmetschervermittlung@egg-bayern.de
🌐 www.dolmetschervermittlung-
mittelfranken.de





Soziales-Teilhabe-Zentrum

 Egidienplatz 33 | 90403 Nürnberg
 0911 507 243 01
 0911 507 243 22
 sozial@egg-bayern.de
 www.egg-bayern.de


Sozialberatung-Sprechstunde:

keine offene Sprechstunde,
bitte immer Termin vereinbaren





Katina Geißler
 069 900 160 333 über telesign
 bitte mit Fr. Geißler verbinden lassen
 sozial1@egg-bayern.de





Andrea Schwarz
 sozial3@egg-bayern.de



Anna Werle
 0911 50724312
 sozial2@egg-bayern.de




Susanne Böhm
 0911 507 243 11
 sozial4@egg-bayern.de




Sabrina Reichel
 ukrainische Flüchtlingsberatung
 0911 50724313
 sozial6@egg-bayern.de



Sophia Lang
 Praktikum im Praxis-Semester
 sozial-praktikum@egg-bayern.de



Tim Vratz
 0911 507 243 10
 inklusionsdienst@egg-bayern.de






Sabine Elsner
 Integrativer Fachdienst und Beratung zur Inklusion
 in KiTa/Schule, Information zu Hausgebärdensprach-
 kursen, Gebärdensprachkursen
 0911 - 507 243 34
 ararat-akademie@verein-jsb.de

Gehörlosen-AIDS-Beratung Mittelfranken

in Kooperation mit der Stadtmission
 Beratungszentrum, 3.Stock,
 Christine-Kreller-Haus
 Krellerstr. 3
 90489 Nürnberg





Rosa Reinhardt, nach Vereinbarung
 0911 322 5010
 gehoerlosenaidberaterung@yahoo.de
 Skype: aids.gebaerdensprache

Hospizarbeit in Gebärdensprache

in Kooperation mit dem Hospiz-Verein
 Deutschherrnstrasse 15-19 Haus D1
 90429 Nürnberg



Iris Feneberg, Hospiz
 0911 507 243 34, mittwochs
 hospizarbeit@verein-jsb.de

Nürnberg



München



Impressum:

Herausgegeben von: Gehörlosenseelsorge der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, Egidienplatz 33 | 90403 Nürnberg | Tel: 0911 - 507 243 01
Vi.S.d.P. Pfarrer Matthias Derrer

Redaktion: Team der Evang.-Luth. Gehörlosenseelsorge und freie Mitarbeiterinnen

Titelbild: Stefanie Lindnau

Fotos und Texte: Gehörlosenseelsorge Bayern

Layout, Satz und grafische Gestaltung: Stefanie Lindnau

Versand: Yasmine Ruff & Team

Hinweis: Wenn Sie keinen Gemeindebrief bekommen haben, melden Sie sich bitte bei Yasmine Ruff unter Fax 0911 - 507 243 22 oder über E-Mail unter buero@egg-bayern.de

Der bayernweite Gemeindebrief erscheint drei Mal im Jahr (Apr., Aug., Dez.).

Tipps und Rückmeldungen bitte an Fax: 0911 - 507 243 22 | E-Mail: gemeindebrief@egg-bayern.de

Internet: www.egg-bayern.de

Auflage: 2000